

gischen und organisatorischen Bestrebungen der Arbeiterklasse zur Verteidigung und Durchsetzung ihrer Interessen wird als **Arbeiterbewegung** bezeichnet. Mit dem Fortschritt dieser Bewegung verändern sich ihr Inhalt und ihre Form.

Der letzte treibende Grund, der große Massen, Klassen und ganze Völker in Bewegung setzt und zu Aktionen führt, die in bedeutsame geschichtliche Veränderungen münden, sind die sich aus den ökonomischen Verhältnissen ergebenden **materiellen Interessen**.<sup>8</sup> Diese materiellen Interessen bestimmen objektiv das Verhältnis einer Klasse zur Gesamtheit der Bedingungen, die von Einfluß auf ihre Lebensmöglichkeiten, auf die Art und Weise der Befriedigung ihrer Bedürfnisse sind. Daraus erwächst die Grundtendenz des Handelns einer Klasse zur Überwindung jener Bedingungen, die ihre Lebensmöglichkeiten einschränken, und zur Schaffung solcher Bedingungen, unter denen sie ihre Lebensmöglichkeiten entfalten kann. Damit bestimmen die **Klasseninteressen** objektiv auch das Verhältnis zu anderen Klassen und Schichten wie auch zur ganzen Gesellschaft. Die grundlegende ökonomische Existenzbedingung der Bourgeoisie z. B. sind die Lohnarbeit, die Ausbeutung und die ständige Vergrößerung des Profits, um sich im Konkurrenzkampf behaupten zu können. Ihr ganzes Handeln ist in der Grundtendenz darauf gerichtet, diese ihre Existenzbedingung zu erhalten und auszubauen. Demgegenüber besteht die grundlegende ökonomische Existenzbedingung der Arbeiterklasse in der eigenen Arbeit. Daraus ergibt sich das Interesse, den im Kapitalismus bestehenden ökonomischen Zwang, Arbeit nicht für sich, sondern für andere, für die Erhaltung und Bereicherung der Ausbeuter zu leisten, zu beseitigen; das Interesse, die Arbeit für die Verbesserung der materiellen und kulturellen Lebenslage aller Werktätigen zu entwickeln. Aus diesem objektiven Verhältnis zur Arbeit ist auch das Verhältnis zu allen anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens bestimmt, die gleichfalls zu Bedingungen für die Entfaltung der materiellen und kulturellen Lebensmöglichkeiten der Arbeiterklasse und aller Werktätigen werden müssen. Aus der objektiven Stellung einer Klasse zu den gesamtgesellschaftlichen Interessen ergibt sich, ob sie im Kampf für die Verwirklichung der eigenen Interessen zugleich den Kampf für die Entfaltung der materiellen und kulturellen Lebensmöglichkeiten der Menschheit führt, ob sie eine progressive, revolutionäre Rolle spielt oder eine konservative und reaktionäre.

Die Verwirklichung der welthistorischen Mission der Arbeiterklasse umfaßt einen **großen geschichtlichen Zeitraum**. Er reicht von den ersten Kämpfen des sich entwickelnden Proletariats bis zum Sieg des Kommunismus im Weltmaßstab. Die Reifestufen der Arbeiterbewegung sind Reifestufen des Fortschritts der Menschheit zum Kommunismus. Im „Manifest der Kommunistischen Partei“ haben Marx und Engels die damals vorausschaubaren Reifestufen, „... die allgemeinsten Phasen der Entwicklung des Proletariats ...“<sup>9</sup> skizziert, die dieses auf dem Weg zur Verwirklichung seiner welt-

6 Siehe Kap. 7 und 17 des vorliegenden Lehrbuches.

7 Karl Marx/Friedrich Engels: Manifest der Kommunistischen Partei, S.475.

8 Siehe Friedrich Engels: Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 19, S.208; Friedrich Engels: Ludwig Feuerbach und der Ausgang der klassischen deutschen Philosophie. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 21, S. 297 ff.

9 Karl Marx/Friedrich Engels: Manifest der Kommunistischen Partei, S.473.